

Geschäftsbericht

2021



Vorwort



Erneut ein herausforderndes Jahr

Das Jahr 2021 hat unsere Kundschaft auf eine harte Probe gestellt und auch uns neue Herausforderungen gebracht. Während die Betriebe in der Gastronomie und Hotellerie für mehr als vier Monate nahezu komplett geschlossen wurden, war es die zusätzliche Aufgabe von GastroSocial, den Corona-Erwerbsersatz trotz stetig ändernden Bedingungen zeitnah und zuverlässig auszurichten. Diese komplexe Aufgabe entwickelte sich mittlerweile zu einer etablierten Dienstleistung der Ausgleichskasse.

Hoher Deckungsgrad

Die Vermögensanlage weist per Ende Jahr eine hervorragende Performance von 9.35% aus, welche auch im Vergleich mit der Benchmark und anderen Kassen überzeugt. Der zu Jahresbeginn bereits hohe Deckungsgrad der Pensionskasse stieg bis Ende Jahr weiter auf 126% an.

Hohe Verzinsung für Altersguthaben

Da die Pensionskasse überaus gesund aufgestellt ist, hat der Stiftungsrat beschlossen, sowohl die obligatorischen wie auch die überobligatorischen Pensionskassenguthaben für das Jahr 2021 mit 4% zu verzinsen. Die Versicherten von GastroSocial profitieren vom weitblickenden Aufbau der Reserven über die letzten Jahre sowie von der guten und umsichtigen Anlage der Vorsorgegelder.

Im diesjährigen Geschäftsbericht stellen wir Ihnen drei Familienbetriebe vor, mitsamt ihren Vorteilen und Hürden, die sie täglich zu bewältigen haben.

Wir wünschen Ihnen viel Spannung beim Lesen.

Handwritten signatures of Urs-Peter Amrein and Björn Wertli.

Urs-Peter Amrein
Vorsitzender des Präsidiums

Björn Wertli
Direktor

Inhaltsverzeichnis

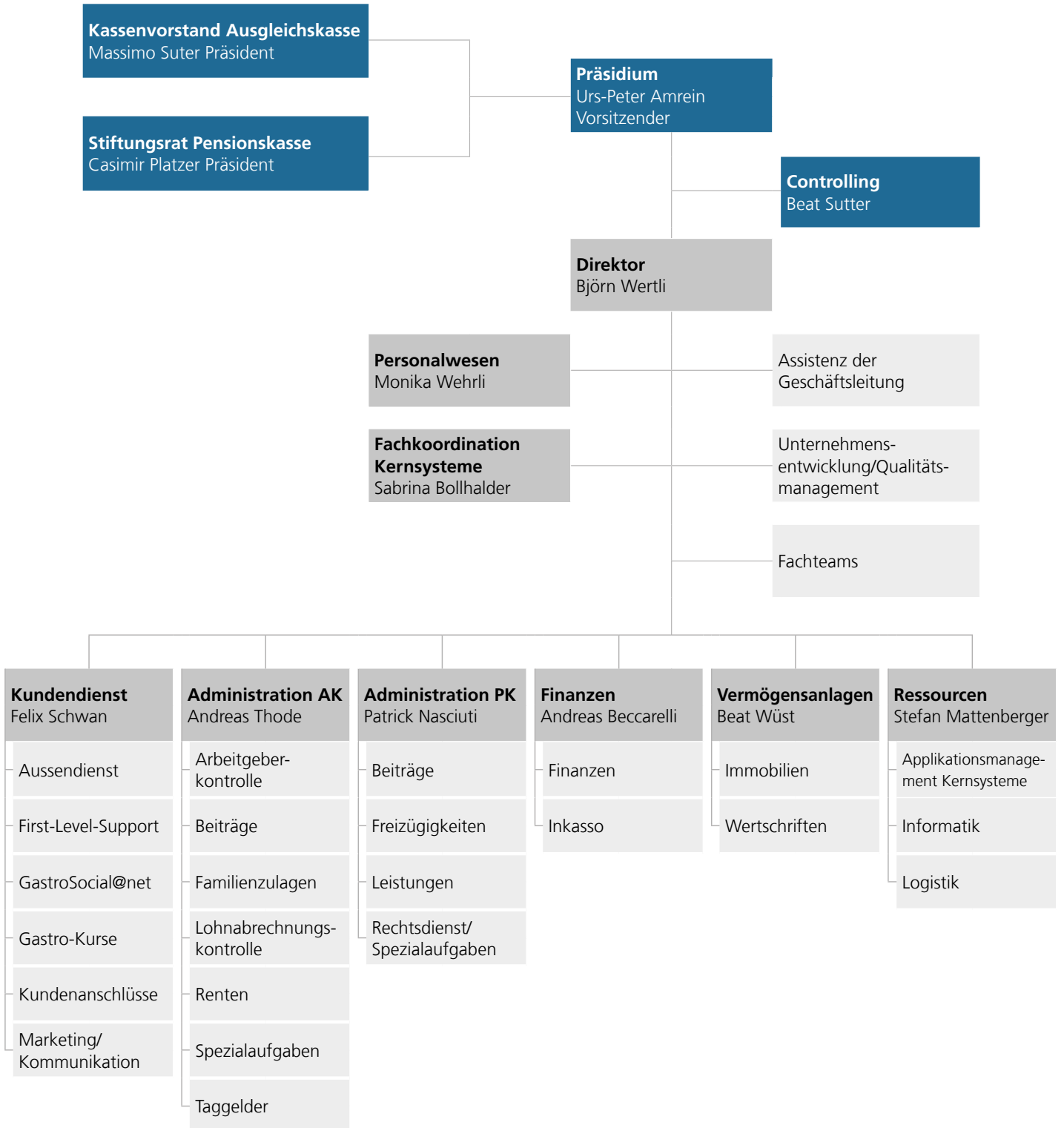
Organigramm	4
Wir sind GastroSocial!	5
Familienbetriebe im Visier	6

Geschäftstätigkeit Ausgleichskasse	15
Kennzahlen auf einen Blick	16
Kennzahlen im Detail	24
Übertragene Aufgaben	27
Jahresrechnung	28
Rechtsform, Organe und Führung	29

Geschäftstätigkeit Pensionskasse	31
Kennzahlen auf einen Blick	32
Kennzahlen im Detail	40
Bilanz	42
Deckungsgrad und Verzinsung	43
Betriebsrechnung	44
Vermögensanlage	46
Rechtsform, Organe und Führung	48

Organigramm

Stand Januar 2022



Wir sind GastroSocial!

GASTROSOCI



Familienbetriebe im Visier

Die GastroSocial-Familie ist gross, über 20'000 Betriebe sind bei uns angeschlossen. Darunter auch viele Familienbetriebe. Wir haben drei davon getroffen, daraus entstand das Bildmaterial für die Publikationen von GastroSocial.

Beim Besuch des Ristorante da Enzo im Tessin, des Hotels Landgasthof Kemmeriboden-Bad im Emmental sowie des Restaurants Le Pérolles in Freiburg kamen wir den Vor- und Nachteilen eines Familienbetriebs auf die Spur.

Die Schlemmerküchen lassen hinter die Kulissen blicken und verraten Ihnen neben dem Betriebsgeheimnis auch etwas aus ihrer Familiengeschichte.

Vorhang auf!



Familie Invernizzi, Hotel Landgasthof Kemmeriboden-Bad, Schangnau



Familie Andreatta, Ristorante da Enzo, Ponte Brolla



Familie Ayer, Restaurant Le Pérolles, Freiburg

Familienbetriebe



Familie Invernizzi, Hotel Landgasthof Kemmeriboden-Bad, Schangnau



Familie Andreatta, Ristorante da Enzo, Ponte Brolla, Tegna

Hotel Landgasthof Kemmeriboden-Bad

Schangnau



«GastroSocial arbeitet sehr speditiv, bei Fragen stehen freundliche, kompetente Mitarbeitende bereit.»

Reto & Alexandra Invernizzi

6. Gastgeber- und Inhabergeneration,
Hotel Landgasthof Kemmeriboden-Bad



Märchen aus Tradition & Moderne

Im Herzen des Emmentals, am Rande eines romantischen Tals, liegt das beeindruckende Gut der Familie Invernizzi. Die moderne Inneneinrichtung wurde geschickt kombiniert mit der traditionellen Holzfassade.

Loyalität wird hier nicht nur gegenüber den Gästen gelebt, ein Mitarbeiter feierte kürzlich sein 50-jähriges Dienstjubiläum.

Seit 1841 führt mittlerweile die 6. Generation das Hotel. Die ganze Gebäudegruppe samt Umgebung steht unter Heimatschutz. 30 heimelige Zimmer sind individuell mit auserlesenen Materialien ausgestattet. Im Restaurant wird saisonale Schweizer Küche serviert, vorwiegend aus frischen Produkten.

Im Winter trifft man in Kemmeriboden-Bad auf ein Wintermärchen. Mitten im Lichtermeer, eingekuschelt in Felle, geniessen die Gäste den Fondue-Plausch mit Übernachtung im Romantik-Iglu oder Glühwein ab dem Foodtruck.





Traditionen & Leidenschaft

Team

Die Invernizzis führen den Betrieb in der 6. Generation und die Nächste steht auch schon bereit und hilft fleissig mit. 47 Vollzeitmitarbeitende im Alter von 16 bis 64 Jahren sind für die Gäste im Einsatz.

Vor- und Nachteile

Familienbetriebe haben oft eine flache Hierarchie, dies verkürzt die Entscheidungswege. Zudem ist eine klare Unternehmenskultur ein Muss und die Inhaber müssen an die Front. Grosse Leidenschaft, Traditionen und Mitarbeitende mit langjähriger Erfahrung bilden das Krönchen.

In einem Familienbetrieb sind automatisch mehr Emotionen und Bindung zum Unternehmen vorhanden, was durchaus ein Vorteil ist, aber eben auch ein Nachteil sein kann.

«Auch ein Familienbetrieb braucht klare Managementstrukturen, definierte Werte und eine klare Aufteilung der Aufgabengebiete.»

Betriebsgeheimnis

Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme.

Geschäftstätigkeit Ausgleichskasse

Kennzahlen auf einen Blick

21 036



Angeschlossene Betriebe

+ 1.3 %

2020: 20 776

Die Anzahl der angeschlossenen Betriebe hat im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen.

171 310



Versicherte

– 4.5 %

2020: 179 465

Im Jahr 2021 waren bei der Ausgleichskasse nach längerem Anstieg erstmals wieder weniger Personen versichert.

6 631 Mio. CHF



Bruttolohnsumme (inkl. steuerbare Einkommen)

– 4.8 %

2020: 6 966 Mio. CHF

Die abgerechnete Lohnsumme sowie die steuerbaren Einkommen der Selbstständigerwerbenden nahmen im Vergleich zum Vorjahr ab.

1 066 Mio. CHF**Fakturierte Beiträge**

– 4.7 %

2020: 1 118 Mio. CHF

Das Beitragsvolumen erfuhr wie die zugrundeliegende Bruttolohnsumme ebenfalls einen Rückgang.

27 925**Rentenbestand**

+ 1.5 %

2020: 27 502

Im Jahr 2021 zahlte GastroSocial AHV- und IV-Renten von rund 598 Millionen Franken aus.

20 501**Krankentaggeld- und Unfallversicherungsverträge (SWICA)**

+ 2.3 %

2020: 20 048

Sowohl die Anzahl der Krankentaggeld- als auch der Unfallversicherungsverträge nahmen im Vergleich zum Vorjahr zu.

Ristorante da Enzo

Ponte Brolla, Tegna



«GastroSocial besitzt langjährige Erfahrung und kennt das Gastgewerbe exakt.»

Sergio, Josi & Enzo Andreatta

Gastgeber/Gastgeberin Ristorante da Enzo



Unter Bambus & Palmen

Am Eingang des Maggiatals, in Ponte Brolla, einer kleinen Ortschaft gleich neben Locarno, befindet sich das schicke Grotto. Viele Auszeichnungen prägen die Geschichte des Familienunternehmens, welches im Jahre 1992 von Enzo und Josi Andreatta gegründet wurde. Bis heute arbeitet das Ehepaar im Betrieb mit, die Führung hat jedoch Sohn Sergio übernommen.

Wilder Bambus, eine Rosenpracht im Sommer und mediterrane Palmen lassen das kleine Naturparadies erblühen. Hier lässt es sich Schlemmen und Feiern mit bis zu 150 Gästen.

Die GaultMillau-ausgezeichnete Küche erfüllt kulinarische Träume wie Gnocchi mit Trüffel oder hausgemachte Tagliolini an Champagnerschaum.

Sergio Andreatta ist ein ausgewiesener Weinexperte und liebt es, seinen Gästen delikaten Wein zu kredenzen. Die Weinkarte bietet eine spannende Selektion aus dem Tessin, Italien und weiteren Nachbarländern.





Leidenschaft & Harmonie

Team

Das Team umfasst 20 Personen und ist im Alter von 18 bis 72 Jahren breit gefächert, 3 Generationen arbeiten hier Hand in Hand.

Vor- und Nachteile

Die Harmonie im Team ist toll, da sich alle gut kennen. Die Entscheidungswege sind kurz, das Team ist beständig und kennt die Gäste persönlich. Bei Uneinigkeiten dauert es aber eine Weile, bis alle auf einem Nenner sind.

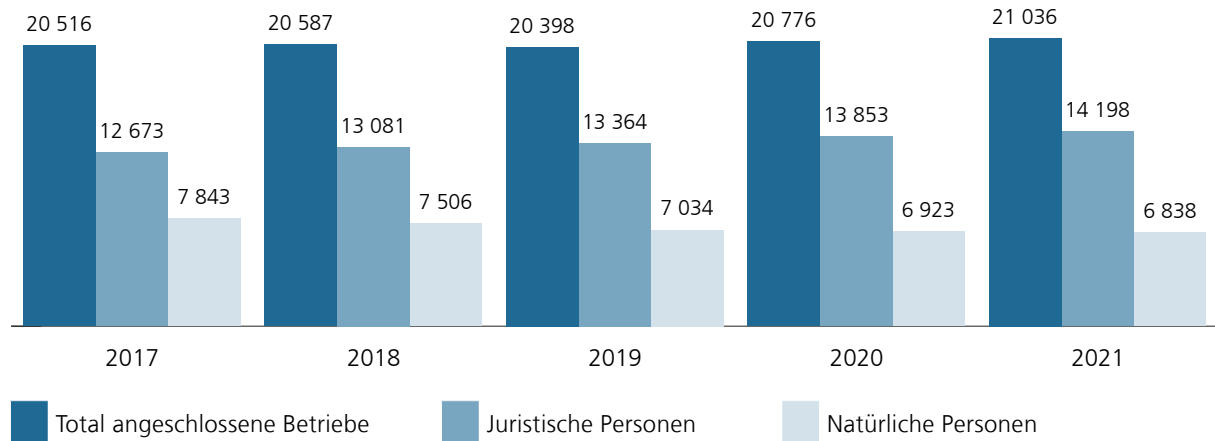
«Alle wissen genau, wo anpacken – man kennt sich in- und auswendig.»

Betriebsgeheimnis

Kundennähe ist wichtig – das heisst, mit voller Leidenschaft und Kompetenz bei der Arbeit zu sein. Aufmerksame Mitarbeitende verstehen es, zu begeistern und Emotionen zu versprühen.

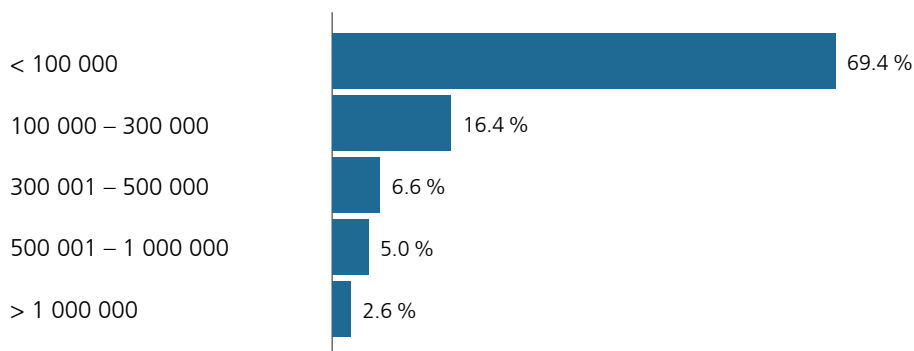
Kennzahlen im Detail

Angeschlossene Betriebe



Lohnsummenstruktur Betriebe (Anteil in %)

CHF



Das Diagramm zeigt die Verteilung der angeschlossenen Betriebe anhand der Bruttolohnsummen und steuerbaren Einkommen. Bei den meisten Betrieben handelt es sich um Kleinunternehmen.

Fakturierte Beiträge

CHF	2020	2021
AHV/IV/EO, persönliche und paritätische Beiträge *	732 527 000	701 427 000
Mutterschaftsversicherung	462 000	401 000
ALV-Beiträge	142 095 000	136 052 000
FAK-Beiträge	137 122 000	126 416 000
davon Beiträge aus übertragenen Aufgaben	15 901 000	15 475 000
Krankentaggeldprämien	54 426 000	51 461 000
Unfallversicherungsprämien	51 000 000	49 924 000
Gesamtes Beitragsvolumen	1 117 632 000	1 065 681 000

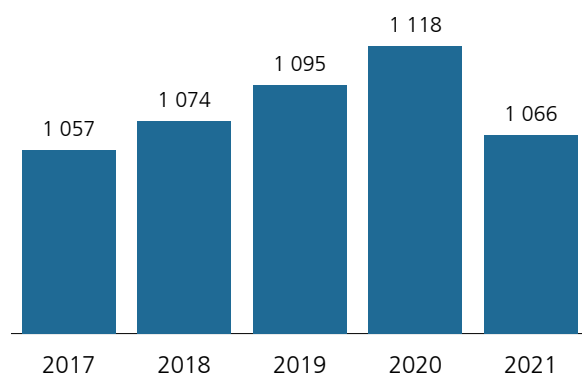
Ausbezahlte Leistungen

CHF	2020	2021
AHV-Renten *	– 497 741 000	– 509 688 000
AHV-Hilflosenentschädigungen *	– 6 171 000	– 6 103 000
IV-Renten *	– 63 511 000	– 64 869 000
IV-Hilflosenentschädigungen *	– 2 420 000	– 2 297 000
IV-Taggelder *	– 14 778 000	– 14 773 000
EO-Entschädigungen *	– 14 092 000	– 13 294 000
Mutterschaftsentschädigungen *	– 21 843 000	– 24 187 000
Vaterschaftsentschädigungen *	0	– 1 467 000
Betreuungsentschädigungen *	0	– 38 000
Corona-Erwerbsersatzentschädigungen	– 132 322 000	– 339 267 000
Familienzulagen	– 129 733 000	– 124 976 000
Gesamte ausbezahlte Leistungen	– 882 611 000	– 1 100 959 000

* Die Abrechnung erfolgt über den Ausgleichsfonds der AHV.

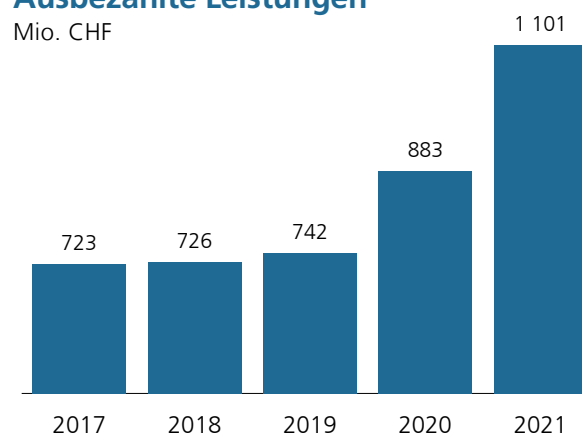
Entwicklung Beitragsvolumen

Mio. CHF



Ausbezahlte Leistungen

Mio. CHF



Das Beitragsvolumen der Ausgleichskasse bewegte sich in den letzten Jahren über der Milliardengrenze. Die ausbezahlten Leistungen nahmen im Zuge der anhaltenden Corona-Erwerbsersatzentschädigung erneut deutlich zu.

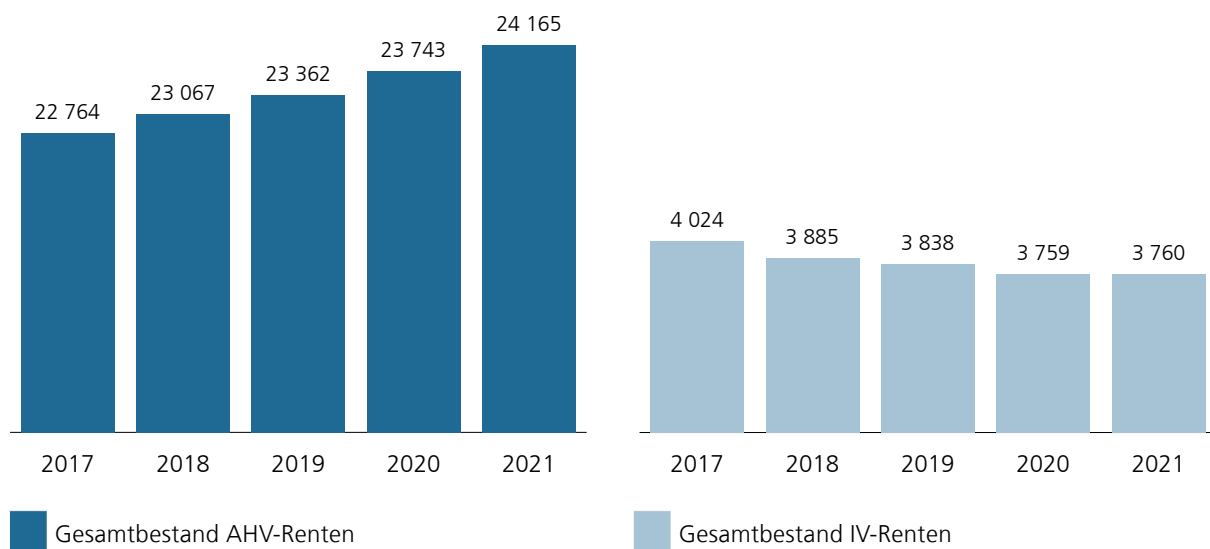
AHV-Rentenbestand

	2020	2021
Altersrenten	21 447	21 859
Witwen- und Witwerrenten	808	819
Waisenrenten	456	462
Zusatzrenten für Ehepartner	13	10
Zusatzrenten für Kinder	345	335
Hilflosenentschädigungen	674	680
Gesamtbestand AHV-Renten	23 743	24 165

IV-Rentenbestand

	2020	2021
Invalidenrenten	2 636	2 613
Zusatzrenten für Ehepartner und Kinder	891	928
Hilflosenentschädigungen	232	219
Gesamtbestand IV-Renten	3 759	3 760

Rentenbestand

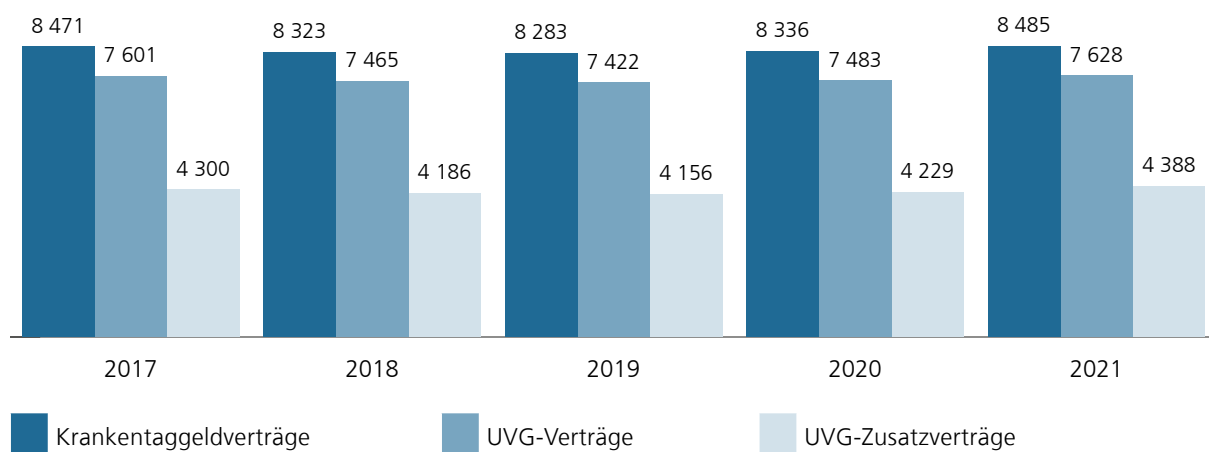


Übertragene Aufgaben

Aufteilung nach Institutionen

Institution	Aufgaben
SWICA	Vertragsverwaltung und Prämieninkasso
Kanton Genf	Abrechnungsstelle Mutterschaftsversicherung
Familienausgleichskassen	Geschäftsführung in 19 Kantonen, Abrechnungsstelle in 7 Kantonen
Schweizerische Eidgenossenschaft	Rückerstattung CO ₂ -Abgabe
GastroSuisse und Kantonalverbände	Beitragsbezug Berufsbildung
Kantone	Beitragsbezug für diverse kantonale Fonds

Krankentaggeld- und Unfallversicherung



Jahresrechnung

Ausgleichsbilanz

CHF	2020	2021
AHV/IV/EO-Beiträge	732 527 000	701 427 000
Ausbezahlte Leistungen	– 620 555 000	– 636 716 000
Überschuss an den Ausgleichsfonds der AHV	111 972 000	64 711 000

Verwaltungskosten

CHF	2020	2021
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	16 800 000	17 356 000
Sachaufwand	2 788 000	3 227 000
Liegenschaftsaufwand	1 492 000	1 433 000
Rückstellungen	3 100 000	3 967 000
Abschreibungen	642 000	1 034 000
Sonstiger Aufwand	474 000	474 000
Ertragsüberschuss	223 000	214 000
Total Betriebsaufwand	25 519 000	27 705 000

CHF	2020	2021
Betriebsertrag		
Verwaltungskostenbeiträge Betriebe	14 381 000	13 542 000
Kostenbeiträge übertragene Aufgaben	8 836 000	11 668 000
Gebühren	1 057 000	1 043 000
Vermögensertrag	558 000	678 000
Sonstiger Ertrag	687 000	774 000
Total Betriebsertrag	25 519 000	27 705 000

Rechtsform, Organe und Führung

Rechtsform

Selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes

Kassenvorstand

Massimo Suter	Präsident
Maurus Ebnetter	(ab 01.07.2021)
Esther Friedli	(ab 01.07.2021)
Annalisa Giger-Sialm	(bis 30.06.2021)
Muriel Hauser	
Walter Höhener	(bis 30.06.2021)
Bruno Lustenberger	
Gilles Meystre	
Casimir Platzer	
André Roduit	
Moritz Rogger	

Der Kassenvorstand besteht von Amtes wegen aus den Vorstandsmitgliedern von GastroSuisse.

Präsidium GastroSocial

Urs-Peter Amrein	Vorsitzender des Präsidiums
Casimir Platzer	Präsident Stiftungsrat
Massimo Suter	Präsident Kassenvorstand

Kassenleiter

Björn Wertli

Kontrolle und Aufsicht

Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Basel
Aufsichtsbehörde	Bundesamt für Sozialversicherungen, Bern

Geschäftstätigkeit Pensionskasse

Kennzahlen auf einen Blick

21 818



Angeschlossene Betriebe

+ 1.3 %

2020: 21 538

Die Pensionskasse erfuhr in den vergangenen 12 Monaten ein leichtes Wachstum bei den angeschlossenen Betrieben.

162 985



Versicherte

– 3.8 %

2020: 169 432

Nach mehreren Jahren des konstanten Wachstums ist die Anzahl der Versicherten infolge der Corona-Pandemie erstmals wieder rückläufig.

3 124 Mio. CHF



Versicherte Lohnsumme

– 2.6 %

2020: 3 207 Mio. CHF

Die versicherte Lohnsumme der angeschlossenen Betriebe hat im Vergleich zum Vorjahr abgenommen.

438 Mio. CHF**Fakturierte Beiträge**

– 2.9 %

2020: 451 Mio. CHF

Der Rückgang bei der Lohnsumme schlägt sich auch in den fakturierten Beiträgen nieder.

15 405**Rentenbestand**

+ 5.2 %

2020: 14 650

Das Verhältnis zwischen Rentnern und aktiven Versicherten bewegt sich nach wie vor auf einem sehr tiefen Niveau.

126.0 %**Deckungsgrad**

+ 5.5 %

2020: 120.5 %

Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen sind im Berichtsjahr um 506 Millionen Franken gestiegen. Zudem haben die Wertschwankungsreserven absolut um 132 Millionen Franken zugenommen.

Restaurant Le Pérolles

Freiburg



«Meine Anliegen werden speditiv bearbeitet,
das schätze ich an GastroSocial.»

Pierrot, Françoise & Julien Ayer
Gastgeber/Gastgeberin, Restaurant Le Pérolles



Mit Klasse & Authentizität

Sohn Julien und Vater Pierrot Ayer haben zwei neue Genuss-Restaurants eröffnet. Die baulichen Gegebenheiten inspirierten für das Konzept eines Doppelrestaurants. Eine Etage ist dem Gourmet-Restaurant «Le Pérolles» von Pierrot Ayer gewidmet. Einen Stock höher befindet sich das Reich von Julien Ayer: eine Kombination von Restaurant, Boutique und Café namens «Le Petit Pérolles». Beide Restaurants spielen mit Aromen und Farben, damit jedes Essen zum besonderen Erlebnis wird.

Das «Petit Pérolles», eine Mischung aus Bistro, Pâtisserie und Feinkostgeschäft, bietet ab 06.30 Uhr Frühstück an, später einfache Mittagsgerichte und Süßes.

Die Kombination aus simplen Speisen und kulinarischen Höhenflügen machen das «Petit Pérolles» zu einem einzigartigen Ort.

Eine Etage tiefer befindet sich das «Le Pérolles». Hier werden die Gäste auf hohem Niveau mit ausgefallenen Speisen verwöhnt. Jedoch immer nach demselben Prinzip: Es werden nur frische, regionale und saisonale Produkte verwendet.





Effizienz durch Unterstützung

Team

Das Team ist zwischen 17 und 35 Jahre jung und umfasst zwei Generationen mit total 24 Mitarbeitenden. Pierrot Ayer beschreibt seinen Betrieb mit: Freiburger Gastronomiebetrieb mit Klasse und Authentizität.

Vor- und Nachteile

Durch den ständigen Kontakt ist das gegenseitige Vertrauen gross und man kennt sich. Dass man sich so oft sieht, kann aber manchmal auch ein Nachteil sein.

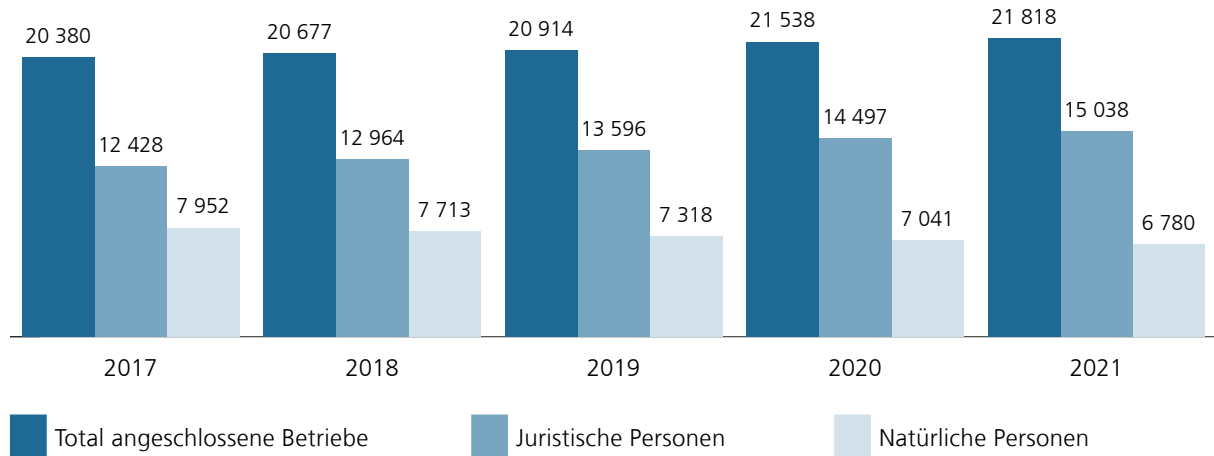
«Wir unterstützten uns gegenseitig und entwickeln uns gemeinsam.»

Betriebsgeheimnis

Es ist kein Geheimnis, aber das Restaurant war früher die Freiburger Kantonalbank, bevor Mario Botta, der Stararchitekt aus dem Tessin, Hand anlegte. Der Umbau jährt sich in diesem Jahr zum vierzigsten Mal.

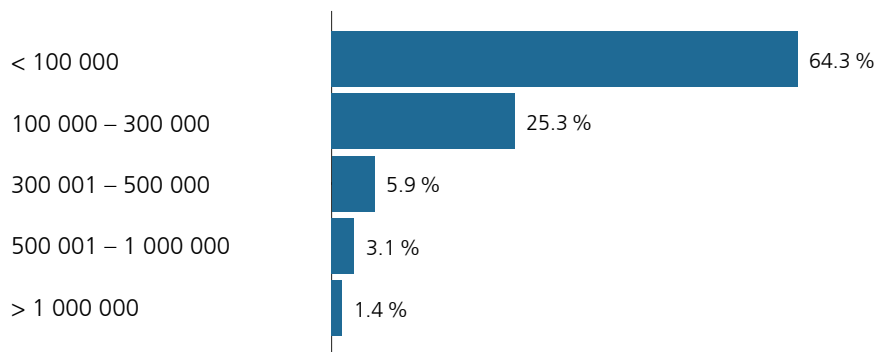
Kennzahlen im Detail

Angeschlossene Betriebe



Lohnsummenstruktur Betriebe (Anteil in %)

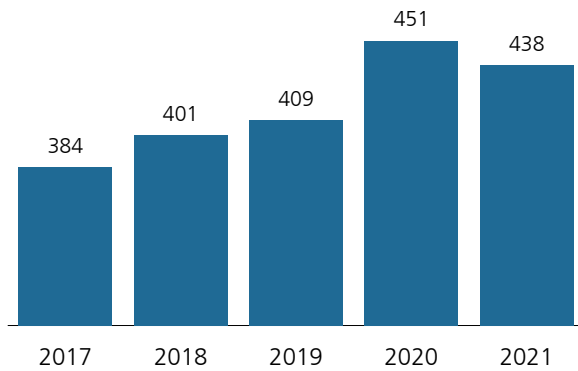
CHF



Das Diagramm zeigt die Verteilung der angeschlossenen Betriebe anhand der Lohnsumme. Analog der Ausgleichskasse handelt es sich bei den meisten Betrieben um Kleinunternehmen.

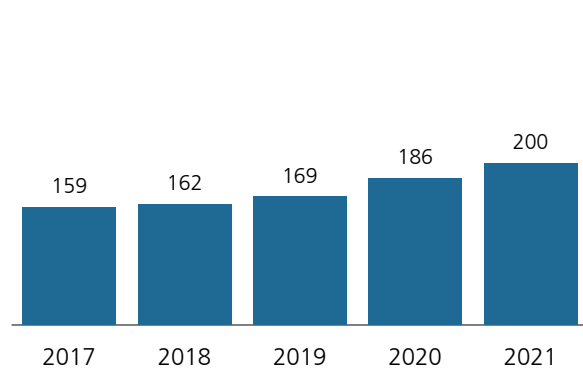
Fakturierte Beiträge

Mio. CHF

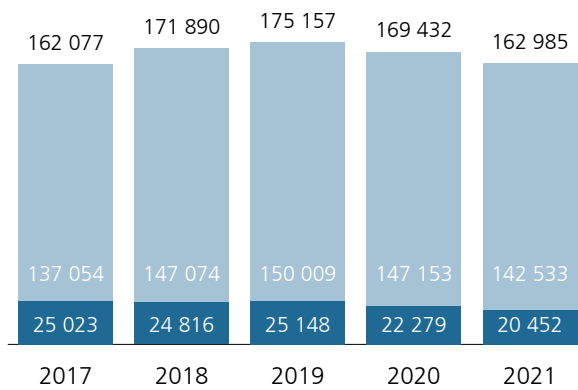


Ausbezahlte Leistungen

Mio. CHF

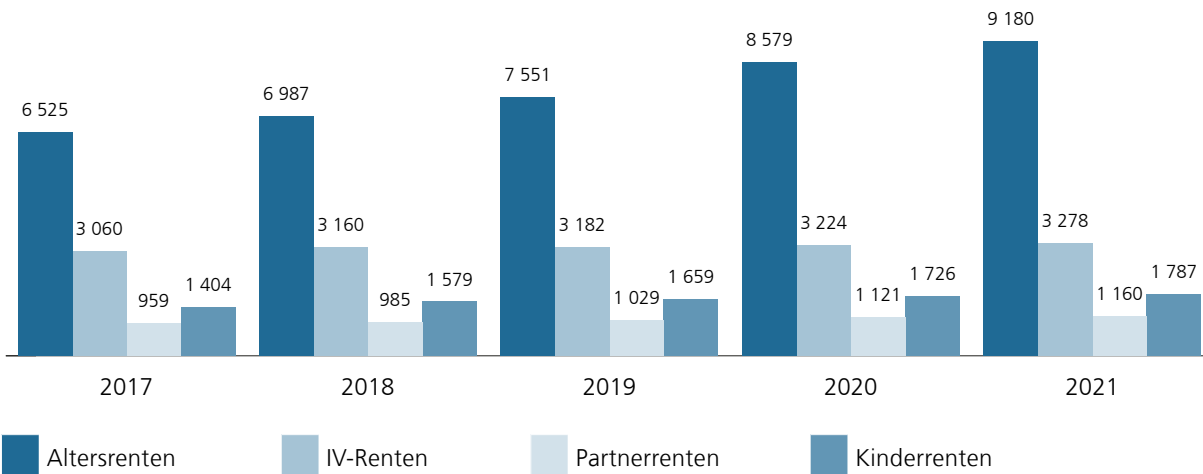


Anzahl Versicherte



■ Versicherte unter 25 Jahren
 ■ Versicherte über 25 Jahren

Rentenbestand



■ Altersrenten
 ■ IV-Renten
 ■ Partnerrenten
 ■ Kinderrenten

Bilanz

Aktiven

CHF	31.12.2020	31.12.2021
Vermögensanlage	8 750 395 000	9 735 037 000
Flüssige Mittel und Geldmarkt	203 297 000	240 608 000
Obligationen	2 274 224 000	2 326 577 000
Hypotheken/Constant Cash Flow	1 096 717 000	1 243 984 000
Aktien	3 376 261 000	3 976 449 000
Immobilien	1 799 896 000	1 947 419 000
Forderungen	66 182 000	50 665 000
Aktive Rechnungsabgrenzung	29 021 000	30 481 000
Total Aktiven	8 845 598 000	9 816 183 000

Passiven

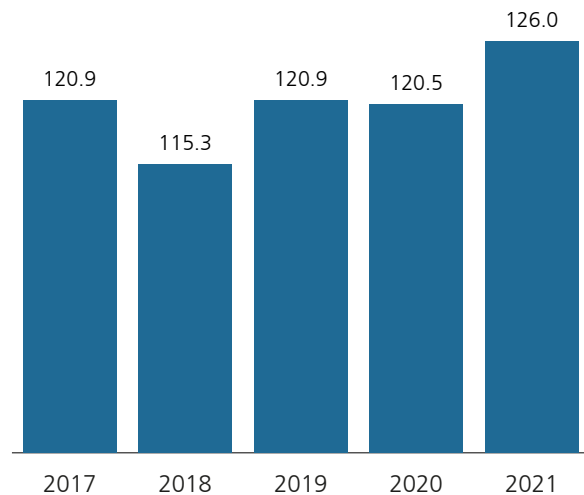
CHF	31.12.2020	31.12.2021
Verbindlichkeiten	136 354 000	53 442 000
Passive Rechnungsabgrenzung	1 975 000	1 474 000
Arbeitgeberbeitragsreserven	13 160 000	33 075 000
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	7 216 398 000	7 721 971 000
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5 063 878 000	5 315 414 000
Vorsorgekapital Rentner	1 546 917 000	1 646 685 000
Technische Rückstellungen	605 603 000	759 872 000
Wertschwankungsreserve	1 477 706 000	1 610 031 000
Stiftungskapital	5 000	5 000
Freie Mittel	0	396 185 000
Total Passiven	8 845 598 000	9 816 183 000

Deckungsgrad	120.5 %	126.0 %
---------------------	----------------	----------------

Deckungsgrad und Verzinsung

Deckungsgrad

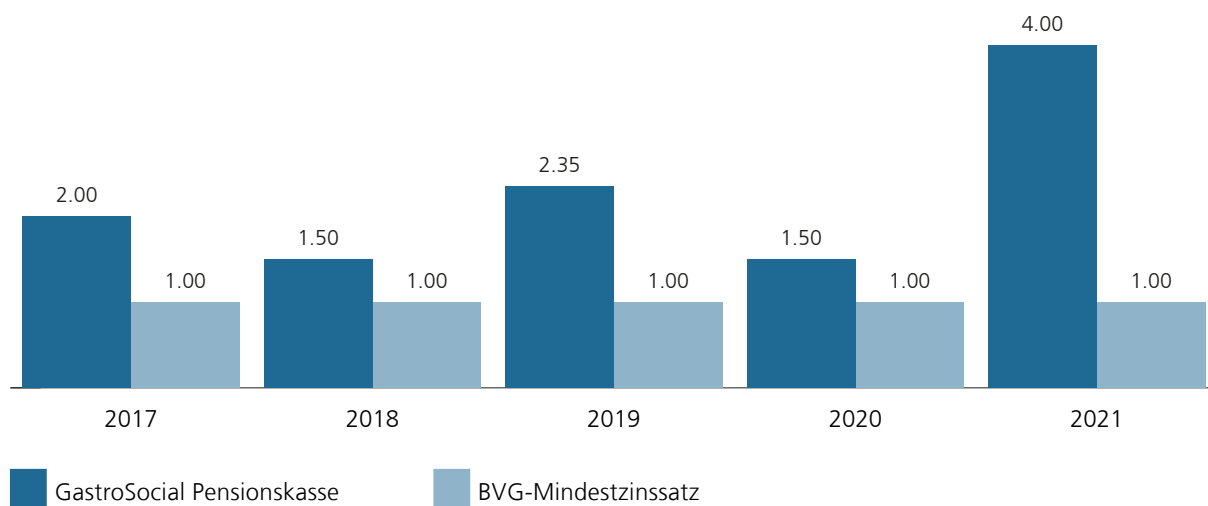
in %



Der Deckungsgrad stellt das Verhältnis zwischen dem Vorsorgevermögen und den Vorsorgeverpflichtungen dar.

Verzinsung

in %



Die gute Performance im Jahr 2021 ermöglicht es, sowohl die obligatorischen wie auch die überobligatorischen Pensionskassenguthaben für das Jahr 2021 mit 4.0% zu verzinsen. Dies sind 3 Prozentpunkte mehr als der vom Bundesrat verordnete Mindestzins von 1.0%. Die Berechnungen des Vorsorgekapitals der Rentner basieren per 31.12.2021 auf einem technischen Zinssatz von 2.75%. Die GastroSocial Pensionskasse verwendet für die versicherungstechnischen Berechnungen die technischen Grundlagen BVG 2015, Periodentafel 2017. Für die Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.75%, sowie den Wechsel auf die aktuellsten technischen Grundlagen BVG 2020 unter Verwendung von Generationentafel, wurden laufend Rückstellungen gebildet, welche per 31.12.2021 vollständig geöffnet sind.

Betriebsrechnung

CHF	2020	2021
Zufluss aus Beiträgen und Einlagen	865 251 000	799 116 000
Beiträge und Zuschüsse	452 386 000	462 901 000
Einkäufe	22 275 000	103 484 000
Eintrittsleistungen	390 590 000	232 731 000
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 473 358 000	- 546 837 000
Reglementarische Leistungen	- 185 526 000	- 200 023 000
Altersrenten	- 64 349 000	- 70 899 000
Hinterlassenenrenten	- 8 831 000	- 9 173 000
Invalidenrenten	- 26 261 000	- 29 253 000
Übrige reglementarische Leistungen	- 5 503 000	- 4 986 000
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 76 622 000	- 80 976 000
Kapitalleistungen bei Tod	- 3 960 000	- 4 736 000
Ausserreglementarische Leistungen	- 46 000	- 24 000
Austrittsleistungen	- 287 786 000	- 346 790 000
Bildung (-)/Auflösung (+) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen	- 563 234 000	- 512 974 000
Bildung (-)/Auflösung (+) Vorsorgekapitalien	- 470 808 000	- 358 705 000
Bildung (-)/Auflösung (+) technische Rückstellungen	- 92 426 000	- 154 269 000
Ertrag aus Versicherungsleistungen	3 789 000	6 227 000
Versicherungsaufwand	- 6 482 000	- 6 138 000
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	- 174 034 000	- 260 606 000

CHF	2020	2021
Ertrag aus Vermögensanlage	329 267 000	860 244 000
Geldmarkt	– 2 590 000	– 276 000
Obligationen	87 159 000	– 22 278 000
Hypotheken/Constant Cash Flow	36 372 000	89 769 000
Aktien	156 675 000	693 395 000
Immobilien	51 651 000	99 634 000
Aufwand aus Vermögensanlage	– 50 608 000	– 58 774 000
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	278 659 000	801 470 000
Verwaltungsaufwand	– 14 976 000	– 15 716 000
Allgemeine Verwaltung	– 13 090 000	– 13 732 000
Marketing und Werbung	– 476 000	– 484 000
Makler und Broker	– 1 177 000	– 1 239 000
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	– 157 000	– 189 000
Aufsichtsbehörde	– 76 000	– 72 000
Verwaltungsertrag	2 221 000	3 362 000
Nettoergebnis aus der Verwaltungsrechnung	– 12 755 000	– 12 354 000
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (–) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	91 870 000	528 510 000
Bildung (–)/Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	– 91 870 000	– 132 325 000
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	396 185 000

Die GastroSocial Pensionskasse ist eine nichtgewinnorientierte Stiftung. Mit rund 69 Franken pro Destinatär und Jahr weist sie sehr tiefe Verwaltungskosten aus.

Vermögensanlage

Rückblick/Ausblick

Das Anlagejahr 2021 wurde von wenigen Kernthemen dominiert. Die Einschätzungen zu diesen gingen bei den Marktteilnehmern weit auseinander und führten im Zeitablauf immer wieder zu Marktverunsicherungsphasen vor einem insgesamt positiven Hintergrund.

Auf der einen Seite sorgte die Pandemieentwicklung mit ihren auftauchenden Mutationen trotz den angelaufenen Impfprogrammen für unstete wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Andererseits führten neben der expansiven Geldpolitik der Notenbanken vor allem die verbreiteten Kapazitätsengpässe zu einem starken Inflationsanstieg. Dadurch begannen sich die Notenbanken auf eine Rückführung der ausserordentlich unterstützenden Geldpolitik der Krisenphase auf eine moderater expansive Ausrichtung zu positionieren. Das Weltwirtschaftswachstum blieb jedoch weit über dem Potenzial. Die Konsumenten blieben optimistisch, Unternehmen investierten und konnten die Gewinnerwartungen vielfach deutlich übertreffen.

Durch die laufende Beurteilung der Rahmenbedingungen konnten wir unser Portfolio moderat offensiv positioniert beibehalten. Kurzfristige Opportunitäten konnten genutzt werden, ohne die Grundausrichtung auf die längerfristige risikobewusste Optimierung des Renditepotenzials zu verlieren. Dies führte zu einer gegenüber allen Vergleichswerten ausserordentlich positiven und breit abgestützten Renditeentwicklung.

Im Jahr 2022 wird die Welt insgesamt den Übergang von der Pandemie in eine endemische Situation mit Covid-19 erreichen und die Kapazitätsengpässe werden stark nachlassen. Die Inflation wird sich dadurch von den aussergewöhnlich hohen Werten des Vorjahres ab der zweiten Jahreshälfte zurückbilden, jedoch nicht mehr die sehr tiefen Werte der Jahre vor 2021 erreichen. Die Notenbanken bleiben in reduziertem Ausmass unterstützend und Unternehmen entwickeln sich durch die hohe Konsumneigung, die Investitionsnachfrage und die Entspannung bei Covid-Eindämmungsmassnahmen positiv.

Unter diesen Rahmenbedingungen bleiben Aktienmärkte und Privatmarktanlagen trotz stärkeren Schwankungen attraktiver als Kernanleihebereiche, Immobilien werden dazwischenliegen. Insgesamt ist in einem diversifizierten institutionellen Portfolio mit abgeschwächt positiven Renditen zu rechnen.

Vermögensstruktur, Strategie und Bandbreiten

Anlageklasse	CHF	Anteil per 31.12.2021	Strategie	Bandbreite
Geldmarkt	240 608 000	2.5 %	1 %	0 – 10 %
Obligationen CHF	486 291 000	5.0 %	8 %	5 – 12 %
Obligationen Fremdwährung	1 840 286 000	18.9 %	20 %	11 – 29 %
Hypotheken/Constant Cash Flow	1 243 984 000	12.8 %	14 %	8 – 20 %
Aktien Schweiz	936 278 000	9.6 %	9 %	5 – 11 %
Aktien Ausland	3 040 170 000	31.2 %	27 %	16 – 38 %
Immobilien Schweiz	1 600 052 000	16.4 %	17 %	15 – 20 %
Immobilien Ausland	347 367 000	3.6 %	4 %	1 – 6 %
Total	9 735 036 000	100.0 %	100 %	

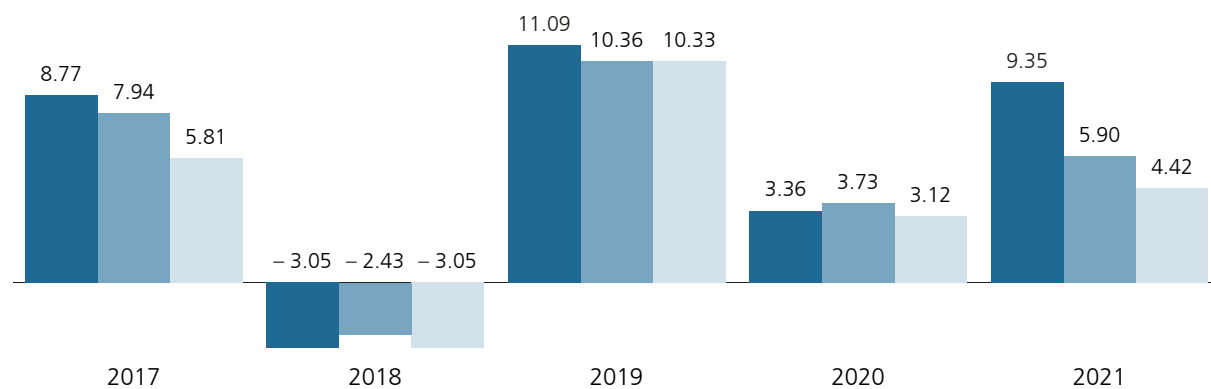
Die Bandbreiten der seit 2019 geltenden Anlagestrategie wurden zur taktischen Positionierung genutzt.

Jahresperformance

Anlageklasse	Performance per 31.12.2021	Benchmark
Geldmarkt	0.27 %	- 0.82 %
Obligationen CHF	- 0.62 %	- 1.82 %
Obligationen Fremdwährung	- 1.38 %	- 2.78 %
Hypotheken/Constant Cash Flow	6.69 %	2.04 %
Aktien Schweiz	25.96 %	23.39 %
Aktien Ausland	18.45 %	15.47 %
Immobilien Schweiz	4.41 %	3.26 %
Immobilien Ausland	7.24 %	3.26 %
Gesamtperformance	9.35 %	5.90 %

Mehrjahresvergleich

in %



	2020	2021
Performance GastroSocial	3.36 %	9.35 %
Benchmark	3.73 %	5.90 %
Pictet BVG Index 2015-25	3.12 %	4.42 %

Die interne Benchmark, wie auch der BVG-Vergleichsindex wurden 2021 durch die taktische Positionierung und die erfolgreiche Umsetzung weit übertroffen.

Rechtsform, Organe und Führung

Rechtsform

Paritätische Vorsorgestiftung

Stiftungsrat: Arbeitgebervertreter

Casimir Platzer	Präsident, Mitglied Anlageausschuss
-----------------	-------------------------------------

Ruedi Bartel	
--------------	--

Muriel Hauser	
---------------	--

Peter Oesch	
-------------	--

Ruedi Stöckli	
---------------	--

Massimo Suter	Mitglied Anlageausschuss
---------------	--------------------------

Stiftungsrat: Arbeitnehmervertreter

Stefan Unternährer	Vizepräsident, Mitglied Anlageausschuss
--------------------	---

Piera Dalla Via	
-----------------	--

René Haas	
-----------	--

Markus Kunz	Mitglied Anlageausschuss
-------------	--------------------------

Esther Lüscher	
----------------	--

René Meier	
------------	--

Die Amtsdauer der Stiftungsräte beträgt 3 Kalenderjahre. Die Arbeitgebervertreter sind durch GastroSuisse und die Arbeitnehmervertreter durch Hotel & Gastro Union gewählt.

Präsidium GastroSocial

Urs-Peter Amrein	Vorsitzender des Präsidiums und Anlageausschuss
------------------	---

Casimir Platzer	Präsident Stiftungsrat
-----------------	------------------------

Massimo Suter	Präsident Kassenvorstand
---------------	--------------------------

Geschäftsführer

Björn Wertli	
--------------	--

Kontrolle und Aufsicht

Experte für berufliche Vorsorge	
---------------------------------	--

Vertragspartner	
-----------------	--

Ausführender Experte (Mandatsleiter)	
--------------------------------------	--

Mercer Schweiz AG, Zürich	
---------------------------	--

Bruno Filiberti, eidg. dipl. Pensionskassenexperte SKPE	
---	--

Revisionsstelle	
-----------------	--

Leitender Revisor	
-------------------	--

PricewaterhouseCoopers AG, Basel	
----------------------------------	--

Michael Stämpfli, Revisionsexperte	
------------------------------------	--

Aufsichtsbehörde	
------------------	--

BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau, Aarau (BVSA)	
---	--

Impressum

Inhalt und Layout	GastroSocial, Aarau
Fotografie	Christa Minder Fotografie, Rohrbach zweidimensional Fotografie, Aarau

Die Drucksachen erscheinen in Deutsch, Französisch, Italienisch sowie Englisch und sind auf der Website gastrosocial.ch/download abrufbar.

© 2022, GastroSocial, 5001 Aarau
ISO 9001 / GoodPriv@cy

GastroSocial

Buchserstrasse 1 | Postfach | 5001 Aarau | T 062 837 71 71
info@gastrosocial.ch | gastrosocial.ch

Institution GastroSuisse